

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Vetern / das sie hin giengen / Salomo vnd die ganze Gemeine mit im / zu der Höhe die zu Gibeon war / Denn daselbs war die Hütten des Stiffts Gottes / Hütten des die Mose der knecht des HERRN gemacht hatte in der wüsten. Denn die Stiffts in Gibeon. lade Gottes hatte David er auff bracht von Kiriath Jearim / da hin er jr be- reitet hatte / Denn er hatte jr eine Hütten auffgeschlagen zu Jerusalem. Aber der ehern Altar / den Bezaleel der son Uri des sons Hur gemacht hatte / war daselbs für der Wohnung des HERRN / Vnd Salomo vnd die Gemeine pflegten in zu suchen. Vnd Salomo opfferte auff dem ehernen Altar für dem HERRN / der für der Hütten des Stiffts stund / tausent Brandopffer.

Exo. 38.

In der selben nacht aber erschein Gott Salomo / vnd sprach zu im / Bitte / Was sol ich dir geben ? Vnd Salomo sprach zu Gott / Du hast grosse Barmherzigkeit an meinem vater David gethan / vnd hast mich an seine stat zum Könige gemacht. So las nu HERR Gott deine Wort war werden an meinem vater David / Denn du hast mich zum Könige gemacht vber ein Volck / des so viel ist / als staub auff Erden. So gib mir nu Weisheit vnd Erkentnis / das ich für diesem Volck aus vnd eingehe / Denn wer kan dis dein grosses Volck richten ?

Salomo bitter von Gott weisheit.

Da sprach Gott zu Salomo / Weil du das im sinn hast / vnd hast nicht vmb Reichthum / noch vmb Gut / noch vmb Ehre / noch vmb deiner Feinde seelen / noch vmb langes Leben gebeten / Sondern hast vmb Weisheit vnd Erkentnis gebeten / das du mein Volck richten mügest / darüber ich dich zum Könige gemacht habe / So sey dir Weisheit vnd Erkentnis gegeben / Dazu wil ich dir Reichthum vnd Gut vnd Ehre geben / das deines gleichen vnter den Königen vor dir nicht gewesen ist / noch werden sol nach dir. Also kam Salomo von der Höhe die zu Gibeon war gen Jerusalem / von der Hütten des Stiffts / vnd regiert vber Israel.

3. Reg. 10.

Vnd Salomo samlet im Wagen vnd Reuter / das er zu wegen bracht tausent vnd vier hundert Wagen / vnd zwelff tausent Reuter / vnd lies sie in den Wagenstedten / vnd bey dem Könige zu Jerusalem. Vnd der König machte des silbers vnd golds zu Jerusalem so viel / wie die Steine / vnd der Cedern / wie die Maulberbawm in den gründen. Vnd man bracht Salomo Rosse aus Egypten / vnd allerley wahr / Vnd die Kauffleute des Königs kaufften die selbige wahr / vnd brachtens aus Egypten her aus / ja einen Wagen vmb sechs hundert silberling / ein Ross vmb hundert vnd funffzig. Also brachten sie auch allen Königen der Hethiter vnd den Königen zu Syrien.

II.

3. Reg. 5.



Vnd Salomo gedacht zu bawen ein Haus dem Namen des HERRN / vnd ein Haus seines Königreichs. Vnd zelet ab siebenzig tausent Man zur last / vnd achzig tausent Zimmerleut auff dem Berge / vnd drey tausent vnd sechs hundert Amptleut vber sie.

Vnd Salomo sandte zu Huram dem Könige zu Tyro / vnd lies im sagen / Huram. Wie du mit meinem vater David thetest / vnd im sandtest Cedern / das er im ein haus bawet / darinnen er wonete / Sihe / Ich wil dem Namen des HERRN meins Gottes ein Haus bawen / das im geheiligt werde / gut Reuchwerg für im zu reuchern / vnd Schawbrot alle wege zu zurichten / vnd Brandopffer des morgens vnd des abends / auff die Sabbathen / vnd Newmonden / vnd auff die fest des HERRN vnseres Gottes ewiglich für Israel. Vnd das Haus das ich bawen wil / sol gros sein / Denn vnser Gott ist grösser denn alle Götter. Aber wer vermags / das er im ein Haus bawe ? Denn der Himmel vnd aller himel himel mügen in nicht versorgen / Wer solt ich denn sein / das ich ein Haus bawete / Sondern das man für im reuchere.

3. Reg. 8.

(Versorgen)
Act. 17. Gott ist nicht / des man müst pflegen.